

## EFIT-Eröffnung KS-Begrüßung



Karl Schlecht  
Stiftung

... Suchen und Fördern des „GUTEN schlechthin“

**Danke, liebe Freunde,  
... dass Sie Erich Fromm mit Ihrem  
Kommen Ehre erweisen.**

**Warum** tue ich als Stifter so vieles für ihn, werden manche unter Ihnen fragen. Auch ich stelle mir diese Frage immer wieder und freue mich, dafür Ideen und Kraft zu finden.



**Warum?** – die immer aktuelle philosophische Grundfrage...

Es ist ganz einfach meine aufrichtige **Dankbarkeit** für das, was ich durch **seine Lebenslehre** seit 1977 im Unternehmerleben gewinnen konnte.

Ohne ihn gäbe es letztlich weder eine Karl Schlecht Stiftung noch wäre Putzmeister seit den achtziger Jahren ohne meine Verinnerlichung seiner Gedanken zum **Weltmarktführer** geworden.

Seit mich 1977 in einer Sendung **“Was der Mensch braucht”** des Süddt. Rundfunks die Stimme Erich Fromms fesselte, mit dem Thema **“VITA ACTIVA”**, wurde ich als innovativer und erfolgreicher Gründer-Unternehmer auf neue Art wachgerufen.

*„Aktivität bedeutet, dass in uns etwas geboren wird, das **aus uns selbst** kommt, das uns **nicht aufgezwungen** ist, das **aus der schöpferischen Kraft** stammt, die uns allen innewohnt.“ (E. Fromm/ K Marx)*

Das war die Antwort auf meine Frage nach dem **WARUM**  
– auch auf meine Frage nach der **Kraftquelle** für meinen Erfolg.

**Die eigentliche Antwort** gab mir Fromm dann mit seiner **“Kunst des Liebens”**, das Sie ja alle kennen. Zum Weiterschicken finden Sie auf Ihrem Stuhl dieses, sein nicht umsonst weltbekanntes, wohl mit 25 Mio. meistverkaufte Sachbuch.

Fromms Kunst des **Liebens** lehrte mich noch **bewusster** als früher **Konzentration, Disziplin, Geduld, Vertrauen und Hingabe** zu üben.

Nun begriff ich die **Kraftquelle Liebe** auf andere Art. Ich begriff sie als innerlich motivierende und **qualifizierende Kraft** hinter meiner schon immer gelebten VITA ACTIVA.

Liebe quasi als Gottesgeschenk.

**Gratis !**

Auf meine Frage „WARUM bin ich erfolgreich?“ erkannte ich jetzt „**Liebe**“ als wichtiges Element der uns innewohnenden **Seelenkräfte, als motivierende, schöpferische Kraft** für das „**Immer besser**“.

**Liebe zur Sache – fußend auf Liebe zum Menschen** – um das **Bessere** zu suchen, zu erkennen und kreativ mit Freude zu schaffen!

Es gibt wohl keinen Weltmeister, der nur mit Ehrgeiz und ohne diese – auch begeisternde – Kraftquelle „**Liebe**“ sein Ziel erreichen konnte.

Von unserem belesenen, neu ernannten Professor Erwin Teufel hörte ich jüngst bei seiner Ehrung das Wort von Golo Mann:

**“Wir sind was wir gelesen haben”**

Die wiederholt bis heute gelesene **“Kunst des Liebens”** hat mich nicht nur im **unternehmerischen Miteinander** geprägt, sondern mich **auch im Privaten** nachhaltig bereichert. Ich begriff dann auch was Dietrich Bonhöffer sagte:

**“Aller Sinn des Lebens ist erfüllt, wo Liebe ist. “**

Wer Leistung von Menschen will muss SINN bieten.

So wurde das, was mir meine Eltern mitgaben, durch Fromm erneuert, geadelt und zum **Erfolgsfaktor** für unternehmerisches Wirken.

Wer einen **Menschen** wirklich lieben lernt, der liebt die ganze Welt, **sein Tun** und seine Kunden.

Kann das jeder?

Der große Dank dafür ist mir Verpflichtung, diese charakterbildende Lebenslehre unseres **großen jüdischen Humanisten** Erich Fromm hier auf's Neue lebendig zu machen.

Es ruht auf dem bewundernswerten lebenslangen **Wirken** unseres so hoch geschätzten **Dr. Rainer Funk**. Nur durch ihn wurde in der Substanz das Geschenk für Sie alle möglich – die gemeinsame Gründung der Erich Fromm Stiftung, dieses Institutes und des öffentlichen Fromm-Archives.

Herr Dr. Funk bahnte auch den Weg zur akademischen Plattform für Lehre und Forschung mit einer **Fromm-Stiftungs-Professur an der IPU** in Berlin. Dort wollen wir als ergänzendes KSG - Stiftungsprojekt **“Erich Fromms Lebenslehre”** auf akademischer Basis unserer Jugend bereichernd in der heutigen Sprache vermitteln.

Es geht mir bei all dem **nicht** darum – wie ich es aus der Presse las – “**mit Liebe die Probleme der Wirtschaft lösen zu wollen**”. Wir fördern auch bei Weltehtos **nicht** die sogenannte “**Wirtschaftsethik**”.

Es geht uns um ethisches Empfinden unserer Menschen im Business – **als Lebenslehre** – jetzt geadelt mit “Liebe” im Sinne Erich Fromms. Ziel ist, Menschen im Berufsleben zu bereichern – und zu versuchen, dies Studierenden in der Lehre zu vermitteln.

Ich **bedauere** dass dafür unser Erich Fromm **Stiftungs-Lehrstuhl in Tübingen** keinen Platz fand.

Erich Fromms Einfluss führte mich **1998** zur Förderung von **Prof. Hans Küngs Projekt “Weltethos”**.

Nach einem langen Weg reifte schliesslich das Bedürfnis zur **Gründung** des von meiner Stiftung voll geförderten **Weltethos-Institutes 2012**.

Ab heute nährt die **Nähe** beider Institute **meinen Traum**, die angestrebte vertrauens fördernden Wirkung der , auf der **goldenen Regel** gründenden ,**Weltethos-Idee menschlich zu bereichern** – bereichern mit der höchsten christlichen Tugend, der **LIEBE**, so wie ich sie dank Erich Fromm neu und universell begreifen durfte.

Aus dem Mund eines ausgekochten Unternehmers mag das **komisch** klingen.

„Wenn man von der **Liebe** spricht – lese ich aber ermutigend am Schluss seines weltberühmten Buches – so ist das **keine „Predigt“**, denn es geht dabei um das tiefste, **realste Bedürfnis eines jeden menschlichen Wesens...**

Der **Glaube an die Möglichkeit der Liebe** ist ein **rationaler Glaube**, der sich auf die Einsicht in das **wahre Wesen des Menschen gründet“**

**Herr Küng** nickte **zustimmend**, als ich ihn letzte Woche darauf ansprach, mit dem Faktor “Liebe” unser gemeinsames Wirken bei unserem Weltethos-Institut zu **bereichern**, einem dort dann **quasi neuen Paradigma**.

Wieder träume und denke ich hier offen, gemäß Ben Gurion:

**“Wer keine Träume hat der ist kein Realist”.**

? Ist “Weltethos mit Liebe” ein guter Traum, der hier Realität werden könnte?

Wer hat den Mut dazu und die innere Kraft dafür?

In New York ermutigte mich dazu jüngst am **Rockefeller** Zentrum eine großeTafel. Das dort stehende Credo dieses **Wirtschafts-Titanen** ist gekrönt mit dem Schlusssatz:

*“I believe that **love is the greatest thing in the world;**  
that it alone can overcome hate; that it can and will triumph over might.”*  
*„Ich glaube, **dass die Liebe das Größte** auf der Welt ist und dass nur sie allein  
Hass überwinden und über Macht triumphieren kann und wird“*

Lassen Sie mich mein Grußwort schliessen, mit dem Glauben und der Hoffnung auf Ihren Beitrag, dieses aus einem segensreichen Unternehmensleben gewachsene Credo zur **Liebe im Sinne von Fromm's "Vita Activa"** auch hierzulande auf neue säkulare Art in die Herzen der Menschen zu tragen.

**Dafür danke ich Ihnen.**

***Karl Schlecht***

www.karl-schlecht.de



*Referenzen aus der Rede im Web:*

***Vita Activa***

*Diese Sendung Erich Fromms finden Sie im Sammelband "Was der Mensch braucht" unter:*

[www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungsprojekte/Schultz\\_Was\\_der\\_Mensch\\_braucht.pdf](http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungsprojekte/Schultz_Was_der_Mensch_braucht.pdf)

***Weltethos-Idee***

[www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungsprojekte/SM/SM\\_121126\\_Was\\_ist\\_die\\_WE-Idee-kurz.pdf](http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungsprojekte/SM/SM_121126_Was_ist_die_WE-Idee-kurz.pdf)

*Weiteres zum EFIT siehe:*

[www.erich-fromm.de](http://www.erich-fromm.de)

oder

[www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/stiftungsprojekte-kopie-1/ethik/erich-fromm-institut-tuebingen-efit](http://www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/stiftungsprojekte-kopie-1/ethik/erich-fromm-institut-tuebingen-efit)